

293

377

354

31. Mai 1938

Au.

Herrn F. Stöckli, Gemeindestrasse 10, Zürich 7

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihres Briefes vom 30. Mai halte ich mich gern für eine Besprechung mit Ihnen und Herrn Hagmann zur Verfügung. Am einfachsten ist es, wenn Sie zwischen 11 und 12 Uhr sich im Kunsthaus einfinden, ausser Sonntag und Montag bin ich zu dieser Zeit immer anwesend.

Die Form des Kataloges der die Gedächtnisausstellungen Marianne Werefkin, Ottilie Roederstein und Hans Brühlmann umfassen wird, habe ich mir einstweilen so vorgestellt, dass je ein Bildnis der Aussteller und je eine biographische Einführung den Werkverzeichnissen beigegeben werden. Ich bitte Sie jetzt schon um Vorschläge für den Verfasser des Textes über Frau von Werefkin.

Mit höflichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

*[Signature]*  
Direktor des Zürcher Kunsthauses

Herrn A. Mettler-Specker, "Freia", Winkelriedstr. 38,  
St. Gallen

*Wir erhielten heute von Ihnen als Bahn-Sendung in Kisten*

A.M. 1,325, für die Ausstellung Hans Brühlmann	Versicherungswert
6 gerahmte Oelgemälde	
1. Grosser Akt 1907	Fr. 15000
2. Kleiner stehender Akt	" 5000
3. Aepfel in einer Schale 1911	" 2500
4. Rosen auf Grün 1911	" 2500
5. Frühlingsstrauss auf Blau	" 2500
6. Breisgauer Landschaft	" 5000

*Zustand:* Nr. 4, 5, 6: alte Risse in den Rahmen.

7831

*In vorzüglicher Hochachtung*

**Kunsthaus Zürich**

Zürich, den 9. Juni 1938

Au.

Der Direktor: *[Signature]*

~~376~~